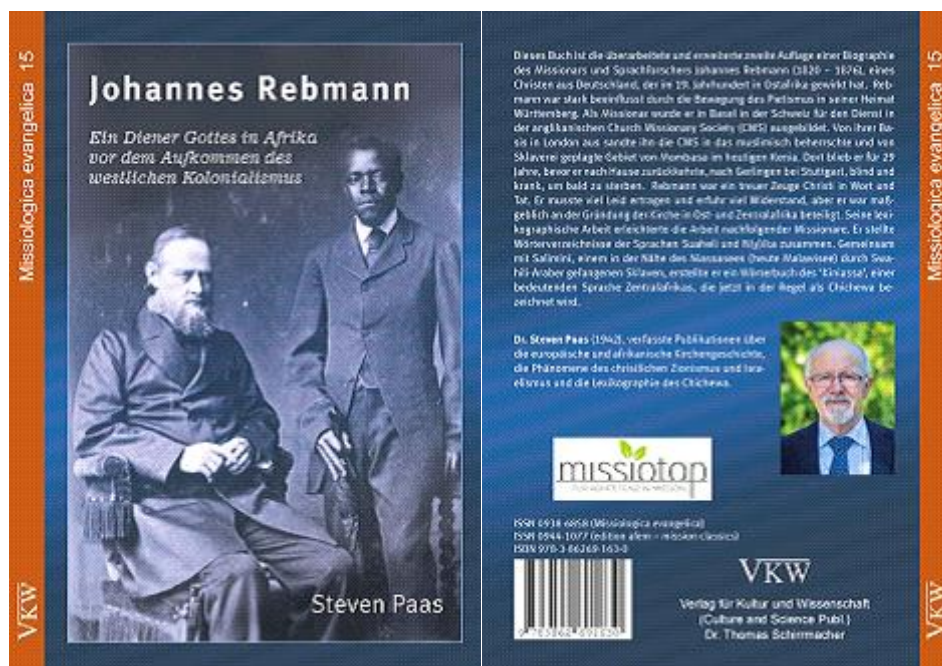


Mit Freude teilen wir Ihnen mit, dass die deutsche Übersetzung der Rebmann-Biographie verfasst von Dr. Steven Paas erschienen ist. Das Buch wurde übersetzt von Dr. Klaus Wetzel und trägt den Titel:

**Steven Paas, *Johannes Rebmann: Ein Diener Gottes vor dem Aufkommen des westlichen Kolonialismus*, 386 Seiten, Bonn: Verlag für Kultur und Wissenschaft (VKW), ISBN 978-3-86269-163-0.**

- Deutscher Buchhandel: <https://www.buchhandel.de/buch/Johannes-Rebmann-9783862691630>

- VKW: <https://vkwonline.com/products/johannes-rebmann-ein-diener-gottes-in-afrika-vor-dem-aufkommen-des-westlichen-kolonialismus>



Rebmann war ein deutscher Missionar, der Mitte des 19. Jahrhunderts für die englische Church Missionary Society (CMS) arbeitete und maßgeblich an der Gründung der Kirche in der Region Mombasa, Ostafrika, beteiligt war. Er erstellte Erstfassungen für Lexika in den Sprachen Kinika und Suaheli. Zusammen mit einem malawischen (ehemaligen) Sklaven, Salimini, erstellte er das allererste Lexikon in Chichewa, einer sehr wichtigen Sprache in Süd-Zentralafrika (siehe [www.chichewadictionary.org](http://www.chichewadictionary.org); unter der Rubrik ‚Johannes Rebmann‘ finden Sie Einführungen in Deutsch und Englisch und Buchrezensionen in Englisch, Deutsch und Niederländisch).

Johannes Rebmann spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte der Erarbeitung von Wörterbüchern für Chichewa oder Chinyanja. Seine in den 50er Jahren des 19. Jahrhunderts zusammengetragene Sammlung von Chichewa-Englisch-Vokabeln wurde 1877 als das “Dictionary of the Kinyassa Language”

[Wörterbuch der Kinyasi-Sprache] gedruckt. Seine geschichtliche Bedeutung teilt er sich mit Salimani, einem malawischen Sklaven, der ihm als Kundschafter diente. Rebmann und Salimani gehören zu den Urvätern der Chichewa-Lexikographie. Neben dem sprachwissenschaftlichen Aspekt von Rebmanns Werk beeindruckten mich seine geistlichen Charaktereigenschaften. Als Missionar im Raum Mombasa war er von 1844 bis 1875 maßgeblich an der Gründung der Kirche in Ostafrika und an der Vorbereitung der Mission in Zentralafrika, einschließlich Malawi, beteiligt. Licht in das Dunkel der Geschichte zu bringen, das Rebmann verborgen hat, kann gewiss für uns alle von Nutzen sein.

Die Studie ist als wissenschaftliche Darstellung der Fakten und Bereiche von Rebmanns Leben und Werk konzipiert. Insofern ist sie zugleich Monographie und Biographie. Sie erschließt nicht nur die deutschen Schriftquellen, sondern auch das umfangreiche englischsprachige Rebmann-Material. Ich hoffe, dass die Rebmann-Biographie mehr Licht auf den Missionar, seine geistliche und sprachwissenschaftliche Arbeit und seine Bedeutung im Beziehungsmuster zwischen Europa und Afrika im 19. Jahrhundert werfen wird.

Kapitel 1 ist eine Einführung und liefert einen Überblick über die vorhandene Literatur. Kapitel 2 beschreibt das Umfeld des deutschen Pietismus, das Rebmann prägte. Kapitel 3-8 beschreiben seinen Lebensweg. Die Kapitel 9 und 10 befassen sich mit seiner Arbeit als Sprachforscher, insbesondere als Lexikograph. Kapitel 11 gibt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte seiner Arbeit als Missionar. Kapitel 12 ist eine Bewertung des Einflusses, den Rebmann auf die Entwicklung nach ihm hatte. Die beiden Anhänge des Buches beziehen sich vor allem auf die Kapitel 9 und 10 über Rebmanns sprachwissenschaftliche Bedeutung.